

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 43

Rubrik: Lieber Spalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

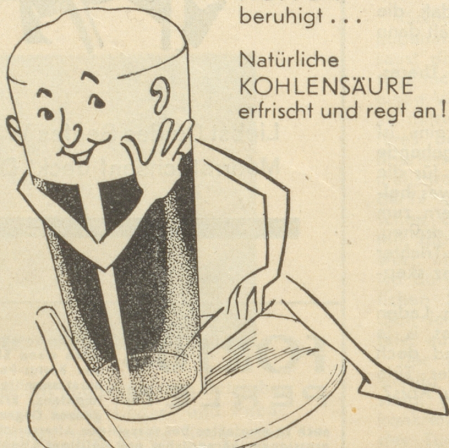
Wissen Sie... dass im Bier Nähr- und Aufbaustoffe enthalten sind, Bier den Appetit anregt und besser verdauen hilft? ● Gibt es ein ideales, bekömmlicheres und preiswerteres Getränk als einen Becher „Weltmeister im Durstlöschen“?

**Bier ist mehr wert,
denn es hat Nährwert!**

MALZ
nährt und kräftigt ...

HOPFEN
beruhigt ...

Natürliche
KOHLENSÄURE
erfrischt und regt an!



JAGGI & WÜHRICH

Restaurant Burgwies

Zürich 8 Tramhaltestelle Fordstraße 271

Sonniges, heimeliges Lokal mit freundlicher Bedienung. - Gute Küche, guter Keller, Feldschlößchenbiere. - Vereinssaal, Kegelbahn. - Höfliche Empfehlung: Fritz Widmer.

VELTLINER * MISANI * CHUR

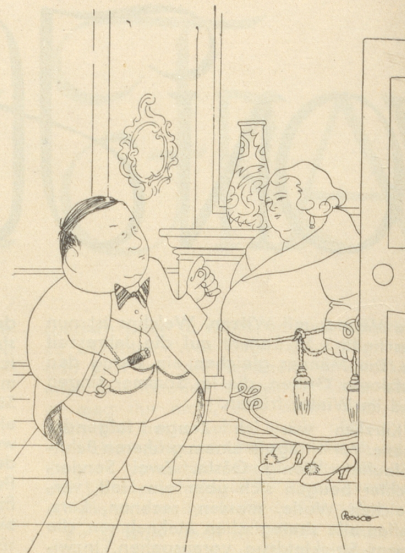


Schau einer s'Gritli an!

2 randvolle Teller KNORROX-FLEISCHSUPPE hat das kleine Leckermäulchen gegessen. Das ist aber brav!

Würfel für 6 Teller = 20 Cts.
Becher für 55 Teller = Fr. 1.50

Knorrox
Fleischsuppe



Der sparsame Hausvater

«So jetzt mueß g'spart werde; d'r Luise kündigst, d'r Marie seisch, sie chön blybe, wänn sie für Choscht und Logis für beidi d'Arbet well mache. — Lohn chömer e keine meh gä — ich bstelle alli Inserat ab, 's Gschäft laufft jetzt sowieso — und daß Du nüt meh gisch, wänn wieder eine chunt go sammle, jetz mueß en jede luege wien er's macht — und dann b'schellscht im Delikatesseggeschäft no öppe 20 Lachsschinkeli und trüffleti Gansläbere und 50 Büchse Hummer, und was e so Sache sind, wo me nöd weiß, öb me si später no überchunt; ich gahne jetzt no es paar Hunderter Chischtlü Import-Zigarre go hole!»

Lieber Spalter!

Dieser Tage war ich Zeuge folgender kleinen Episode auf dem Höhenweg der Landi. Es war bei der Ahnenforschung, wo die Ahnen Heinrich Pestalozzis und anderer an der Wand zu sehen sind. Neben mir stand ein einfaches, älteres Ehepaar. Der Mann hätte offenbar gern seiner Frau die Sache erläutert. Er sah genau hin, erklärte aber dann: «I gsehnes nöd, i weiß nüd was das bidüet, i verstane das nöd.» Dann schweifte sein Blick weiter hinauf zu der großen Aufschrift. «Siam?» sagte er, «was gaht mich das a, was hät das mit der Schwiz z'tue? Chum, mer wänd witer.»

Dort steht nämlich der italienische Satz: «Siam fieri dei nostri avi» (Wir sind stolz auf unsere Ahnen). H. C. U.

Triftiger Grund

Obschon ja eigentlich kein greifbarer Beweis für ein baldiges Stattfinden einer Luftschutzübung oder einer Verdunkelung besteht, ging ich doch kürzlich in einer plötzlichen Anwandlung von Reue und Beschämung in ein Papiergeschäft und verlangte Verdunklungspapier. — Und was sagte die Ladenjumper?

«Nein, das haben wir nicht, es ist halt jetzt nicht Saison!» Uli

(... für das tapfere Verhalten dieser Ladenjumper vor der Kundschaft gehört dieser der «Verdunkelungs-Papierorden» verabreicht! Der Setzer.)